

Attacke auf unsere Weltanschauung. Professor Dr. Canti, London, hielt vor wenigen Hundert — den Mitgliedern und Gästen der „Berliner Medizinischen Gesellschaft“ — auf Einladung des „Zentralkomitees zur Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit“ einen Vortrag über seine Gewebs- und Zellforschungen. Bereits sein Vortrag beanspruchte und erweckte mehr als das Interesse seiner fachlichen Zuhörerschaft; der zur Illustrierung des Gesagten gezeigte Film jedoch hatte die Wirkung einer revolutionären Attacke, geeignet, nicht bloß die Weltanschauung der zufälligen Hörerschaft, sondern die der ganzen zivilisierten Menschheit von Grund auf zu verändern. Ebenso wie die geistig-sittlich-religiöse Haltung der Menschheit durch die Erkenntnis,



Dolbin

Dr. Canti

daß sich nicht die Sonne um die Erde, sondern diese um jene dreht, grundlegend verändert wurde, so muß das Ich-Bewußtsein eines jeden ein völlig anderes unter der Wirkung dieses Films werden. Der Film zeigt in vielhundertfacher Vergrößerung und in außerordentlicher Zeitraffung das Wachstum normaler, embryonaler, krebziger Zellen und Gewebe auf künstlichem Nährboden. Wachstum, Teilung und Wucherung wird ein dramatisch bewegtes Geschehnis; in einer uns bisher unsichtbaren Welt, deren Weltall quasi jeder von uns selbst ist. (Hier bereits brüllt die Frage nach dem Wesen jenes Organismus, dessen Gewebszellen wir sind.) Nicht etwa bloß das Gras, uns selbst hören wir gleichsam wachsen. Spiel und Gegenspiel, Spaltung und Mißgeburt geschehen vor unseren Augen. Krebszellen schwärmen aus und überfallen das Gesunde; Ueberfall einer Meute gesunder Zellen auf eine ver-

sprengte Krebszelle, Umzinglung, Abschleppung, Verhaftung, Einkerkierung! Zellen eines Rattensarkoms werden mit β - und φ -Strahlen beschossen, werden wie mit einem Schlag gelähmt, hören auf, sich zu bewegen, sich zu teilen. Die Revolution im *Zellenstaat*: Ratte ist niedergeschlagen!! Der Zellenstaat: Mensch sieht zu. Und findet keinen anderen Ausweg aus dem Wunder als den, wie ein Kind jubelnd in die Hände zu patschen. Was die geistig erlesene Zuhörerschaft auch tat!

B. F. Dolbin.

Bösartige Neubildungen: „Eintrübung“ — „Einsparung“.

Im Schaufenster einer Konditorei in Königsberg prangten neulich Torten für Konfirmationsfestlichkeiten. Auf einer Schokoladentorte war, schlicht in Zucker gegossen, zu lesen: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“